

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

»Grimms Märchen«

Gesamtausgabe
neu bebildert
von

HENRIK SCHRAT

Verlag Textem, Hamburg

www.grimmschrat.de
hans@grimmschrat.de
Instagram: grimmschrat



Bilder & Anmerkungen Mai 2020 /Juni 2020

(mehr auf dem Blog auf der Website)

Ihr Lieben!

Die Crowdfunding Kampagne im April war erfolgreich, ich bin immer noch ganz bewegt. Die Produktion des ersten Bandes ist damit im wesentlichen finanziert. Vor allem aber waren die vielen Feedbacks toll. Die **Cameo - Auftritte im ersten Band sind ausverkauft**, wer in die Märchen will, muss jetzt auf den zweiten Band warten, gern schon mal bescheid sagen. Obwohl ich mich in eine PR Agentur verwandelt habe, wurde aber auch viel gezeichnet, ich füge unten Bildmaterial ein.

Und jetzt sind nur noch 9 Märchen vom ersten Band übrig, allerdings lange Märchen. Die werden **erst im Juli** bearbeitet, jetzt ist erstmal die Luft raus, und ich muss unterrichten und sozusagen Geld für uns verdienen. Es ist ja nicht alles wie im Märchen!

Und wie das so ist, nach der erfolgreichen Kampagne sprießen sofort die Träume, was die Ausstattung des Buches betrifft, kleines Einlegbändchen jaja, und der Traum vom farbigen Buchschnitt außen rückt in Reichweite.

Schaut Euch die noch verbliebenen Märchen an, und erzählt mir und schreibt mir Eure Ideen dazu. Im Juli gibts dann Endspurt, und am 31.07 ist das Buch abgeschlossen, damit Ihr es im November in den Händen habt!

Liebe Grüe vom Schrat.



Illustration zu **Die Kornähre**. Viele der kurzen, christlich moralischen Geschichten, die mich ersmal ratlos zurücklassen, entpuppen sich bei zweiter Ansicht als extrem zeitnah, wenn man sie anders liest. Die Kornähre. Lebensmittelverschwendung, ganz klar.

Diese Märchen werden im Juli bearbeitet.

Alle Kommentare und Vorschläge bis dahin werden gesammelt, und dann gehts los! Lest sie und schreibt mir was!

- 43 Jungfrau Maleen
- 44 Die Kristallkugel
- 45 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
- 46 Die sieben Raben
- 47 Die drei Brüder
- 48 Die drei Handwerksburschen
- 49 Der Arme und der Reiche
- 50 Des Teufels rußiger Bruder
- 51 Hans im Glück

RODUNG

*

KREUZUNG

*

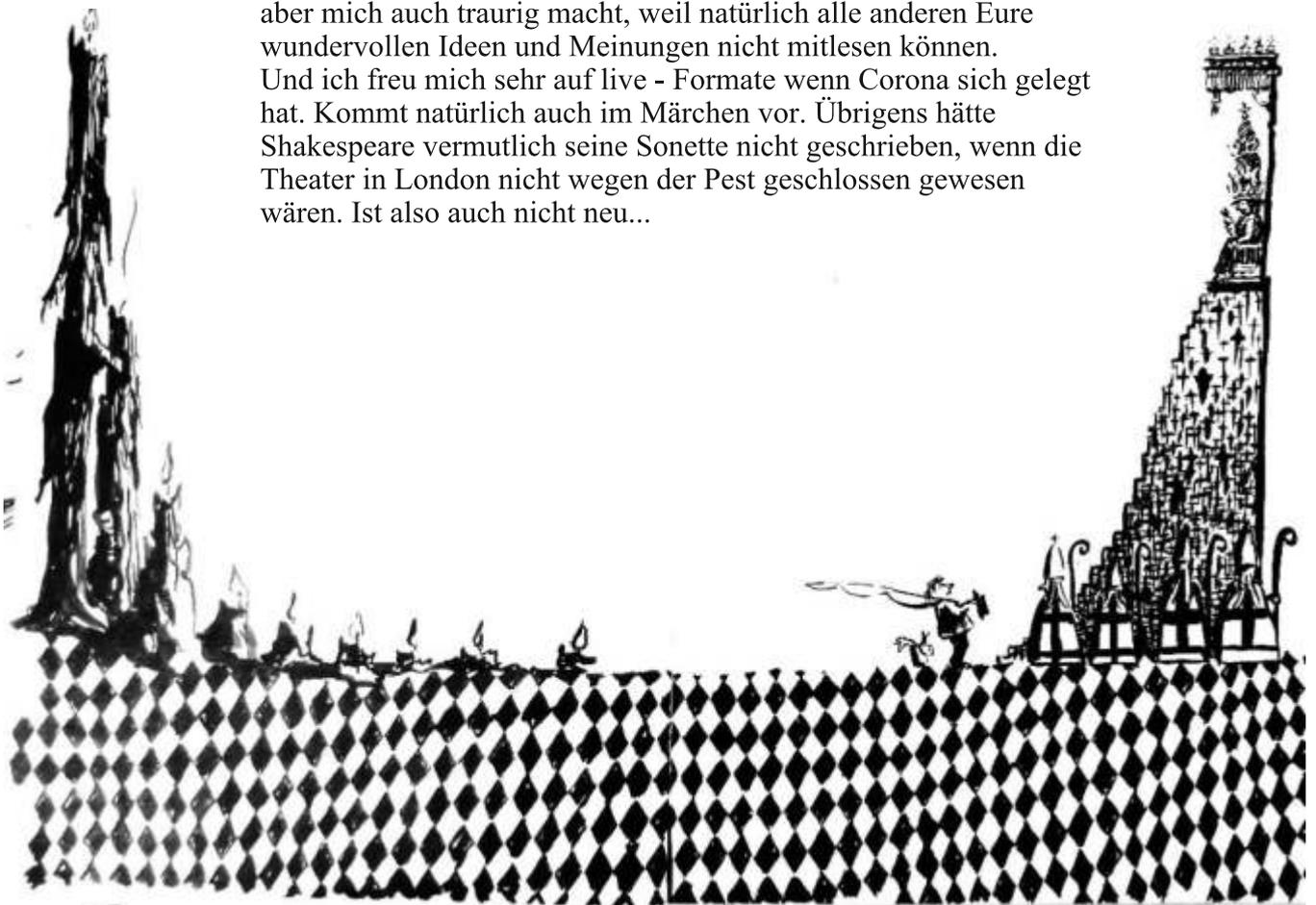
LICHTUNG

*

Mitreden, Klemke, Shakespeare und die Pest.

Wichtig ist das Feedback zum Projekt, Ideen, Kommentare. Auf Instagram läuft das Ganze, jetzt gibts nach Beratung auch noch eine Facebookseite baugleichen Inhalts.

Es gibt den Blog auf der Website. Am häufigsten bekomme ich allerdings emails, was ich als altmodischer Typ einerseits toll find, aber mich auch traurig macht, weil natürlich alle anderen Eure wundervollen Ideen und Meinungen nicht mitlesen können. Und ich freu mich sehr auf live - Formate wenn Corona sich gelegt hat. Kommt natürlich auch im Märchen vor. Übrigens hätte Shakespeare vermutlich seine Sonette nicht geschrieben, wenn die Theater in London nicht wegen der Pest geschlossen gewesen wären. Ist also auch nicht neu...



Vom Fischer und seiner Frau: Die Frau ist Papst. Eines der besten Anti - Habgier Märchen, und auch noch super feministisch, als dass **der** Boss eine **die** Boss ist, und ganz klar die Hosen anhat.

Vom Fischer und seiner Frau. Eines der beiden Mustermärchen der Grimms, Philipp Otto Runge hat Ihnen die beiden gegeben. Aber hier gehts um was ganz anderes: Unser erster Band wird dem Illustrator **Werner Klemke** gewidmet sein, der 1962 eine Märchenausgabe illustriert hat, die mittlerweile in der 35. Auflage vorliegt, und wohl zu den einflussreichsten im 20. Jh. gehört. Auch ich bin damit aufgewachsen, und nehme den FISCHER zum Anlass mich zu verneigen, und seine Zeichnungen zu paraphrasieren. Ich hatte zu den Töchtern und Nachlassverwalterinnen Klemkes Kontakt aufgenommen und gehofft, einen original Klemke einzuschmuggeln. Aber wie im Märchen: von den 4 Töchtern haben leider nur 3 OK gesagt. So: Schrat macht Klemke nach. Hier zu sehen. Nicht halb so gut, aber einen Versuch wars Wert.

RODUNG

*

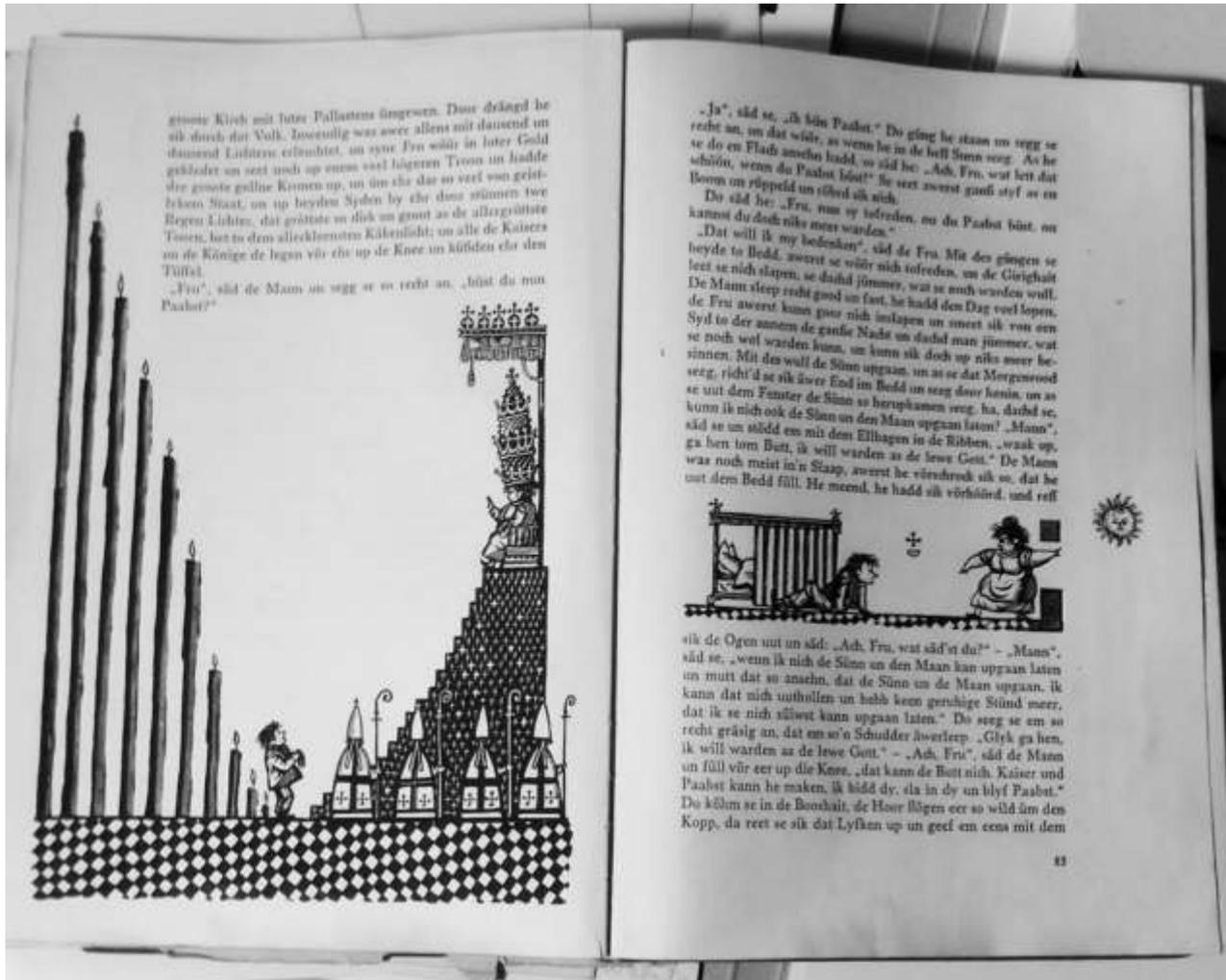
KREUZUNG

*

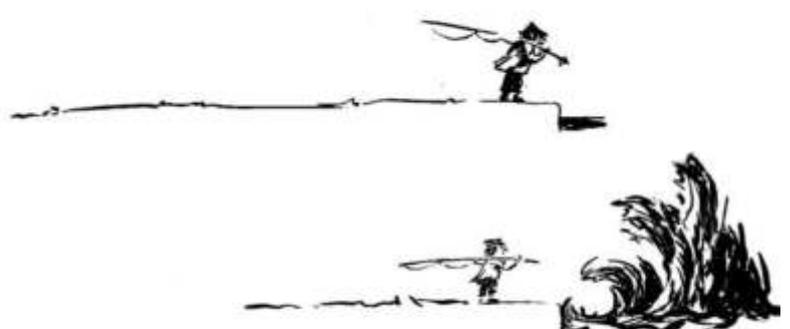
LICHTUNG

*

Mehr Fischer und Frau.



Eine Klemke - Seite. Das ist einfach so gut, das ich Schüttelfrost kriege. Ich hab ne Doppelseite aus seiner linken Illu gemacht, aber schaut mal, was rechts passiert: Zwischen den Text eingeklemmt, schickt die Frau ihren Mann wieder raus, die Sonne auf die sie zeigt, befindet sich außerhalb des Textsatzes, sie ist DRAUSSEN.



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Noch mehr Fischer und Frau.



Der Butt

Nochmal Verneigung vor Klemke. Habe wohl auch zum erstenmal die ehrenwerte Wittenberger Fraktur-Schrift der Schmuckinitiale geknautscht. Hoffe mich knautscht jetzt keiner...



Version 1 und Version 2 Oh großes Wunder, wo spielt das Märchen wohl...

RODUNG

*

KREUZUNG

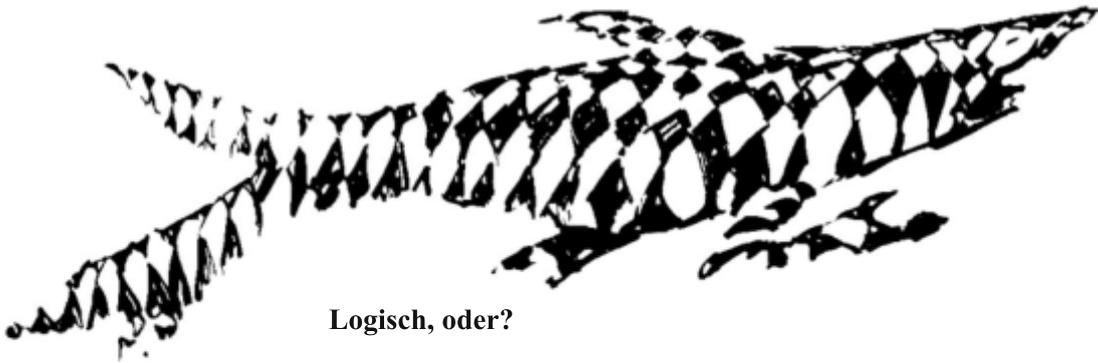
*

LICHTUNG

*

Das ziehen wir jetzt durch, auch wenn es noch viel mehr gute Zeichnungen gäbe. **Also Noch mehr Fischer und Frau.** Da bleiben ander Märchen bis zum Erscheinen des Buches verborgen. Haha.

(Es hat neulich das erste mal jemand ausdrücklich gefragt, ob sie die Zeichnungen zu einem bestimmten Märchen sehen kann. Fand ich Klasse. Hab ich geschickt. Aber erst nach ausführlicher Befragung (((-;))



Logisch, oder?



Fast das Ende.



Das Ende.
Nochmal ein Klemke - Zitat.

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Mehr Fischer und Frau.

Frage des Monats:

Der Buchumschlag.

Wie soll er aussehen?

Wie stellt Ihr Euch ein Märchenbuch im 21. Jh vor? Ich würde mich über Bilder freuen, Fotos von anderen Buchcovern, wie Ihr Euch das vorstellt! Der Umschlag macht das Buch. Ich überlass das Christoph Steinegger, dem Grafiker, auch wenns schwer fällt stillzuhalten. Aber Ideen und Vorschläge darf man ja machen, oder? Da kann ich Eure Ideen weiterreichen. Ich freu mich über Fotos vom Lieblingscover, das ihr Euch für den Grimm - Band vorstellen könntet. Auf Facebook oder auf die email.

Hardcover, klar. Ich bin verliebt in einen farbigen Buchschnitt, aber der ist so (Verzeihung) arschteuer. Leinen? Zu altmodisch? Haubacken solls nicht werden... Ich liebe ja sehr so Trash - Science Fiction Paperpack Cover, mit metallic grüner Schrift und so. Und Fantasy-Kram, mit Tribals und Gothic Ästhetik. Es muss der Mittelweg sein, zwischen konventionellem Märchenverständnis und dessen Aktualisierung. Bitte: Buchcoverideen!!!!

Der Bauer und der Teufel

Wunderbare kleine Geschichte. Bauer: Cameo Auftritt , klar, und der Bahnhof Friedrichstrasse in Berlin, wo der Teufel auf seinen glühenden Kohlen sitzt.

Die Wette geht so: Der Teufel sitzt auf dem Haufen glühende Kohlen, auf dem Acker des Bauern, dem natürlich gleich klar ist: Da ist ein Schatz drunter. Sagt der Teufel: Du kannst ihn haben, für die Hälfte vom Ertrag des Ackers. Sagt der Bauer: OK, wie teilen wir. Damit es keinen Stress gibt, teilen wir so: ...

Ach, lest es doch selbst nach. In jeder Gesamtausgabe oder im Netz zu finden.



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Märchen des Monats

Als Kind hab ich dieses Märchen geliebt. Es gibt nur Gewinner. Drei Typen, die es einfach drauf haben. Ich hab so ein Gefühl, in den Zeichnungen könnten es Typinnen werden, und ich bin mir noch nicht sicher, was die da eigentlich tun. **Friseur: ja** haben wir. **Hufschmied: Nein**, haben wir nicht. Eine Autoschlosserin die auf der Autobahn einen Reifen neu anschraubt? Hm. Die Nummer mit dem **Regen, ja**, geht auch, wenn man in Ermanglung des Regens aka Klimawandel natürlich auch nochmal über irgendeine fiese Windung nachdenken könnte.

Eure Ideen, Ladies and Gentleman?

Die drei Brüder

Es war ein Mann, der hatte drei Söhne und weiter nichts im Vermögen als das Haus, worin er wohnte. Nun hätte jeder gerne nach seinem Tode das Haus gehabt, dem Vater war aber einer so lieb als der andere, da wußte er nicht, wie ers anfangen sollte, daß er keinem zu nahe tät; verkaufen wollte er das Haus auch nicht, weils von seinen Voreltern war, sonst hätte er das Geld unter sie geteilt. Da fiel ihm endlich ein Rat ein, und er sprach zu seinen Söhnen ‚geht in die Welt und versucht euch, und lerne jeder sein Handwerk, wenn ihr dann wiederkommt, wer das beste Meisterstück macht, der soll das Haus haben.‘

Das waren die Söhne zufrieden, und der älteste wollte ein Hufschmied, der zweite ein Barbier, der dritte aber ein Fechtmeister werden. Darauf bestimmten sie eine Zeit, wo sie wieder nach Haus zusammenkommen wollten, und zogen fort. Es traf sich auch, daß jeder einen tüchtigen Meister fand, wo er was Rechtschaffenes lernte. Der Schmied mußte des Königs Pferde beschlagen und dachte ‚nun kann dir nicht fehlen, du kriegst das Haus.‘ Der Barbier rasierte lauter vornehme Herren und meinte auch, das Haus wäre schon sein. Der Fechtmeister kriegte manchen Hieb, biß aber die Zähne zusammen und ließ sich nicht verdrießen, denn er dachte bei sich ‚fürchtest du dich vor einem Hieb, so kriegst du das Haus nimmermehr.‘ Als nun die gesetzte Zeit herum war, kamen sie bei ihrem Vater wieder zusammen: sie wußten aber nicht, wie sie die beste Gelegenheit finden sollten, ihre Kunst zu zeigen, saßen beisammen und ratschlagten. Wie sie so saßen, kam auf einmal ein Hase übers Feld dahergelaufen. ‚Ei,‘ sagte der Barbier, ‚der kommt wie gerufen,‘ nahm Becken und Seife, schäumte so lange, bis der Hase in die Nähe kam, dann seifte er ihn in vollem Laufe ein, und rasierte ihm auch in vollem Laufe ein Stutzbärtchen, und dabei schnitt er ihn nicht und tat ihm an keinem Haare weh. ‚Das gefällt mir,‘ sagte der Vater, ‚wenn sich die andern nicht gewaltig angreifen, so ist das Haus dein.‘ Es währte nicht lang, so kam ein Herr in einem Wagen dahergereit in vollem Tagen ‚Nun sollt Ihr sehen, Vater, was ich kann,‘ sprach der Hufschmied, sprang dem Wagen nach, riß dem Pferd, das in einem fortjagte, die vier Hufeisen ab und schlug ihm auch im Jagen vier neue wieder an. ‚Du bist ein ganzer Kerl,‘ sprach der Vater, ‚du machst deine Sachen so gut wie dein Bruder; ich weiß nicht, wem ich das Haus geben soll.‘ Da sprach der dritte ‚Vater, laßt mich auch einmal gewähren,‘ und weil es anfang zu regnen, zog er seinen Degen und schwenkte ihn in Kreuzhieben über seinen Kopf, daß kein Tropfen auf ihn fiel: und als der Regen stärker ward, und endlich so stark, als ob man mit Mulden vom Himmel gösse, schwang er den Degen immer schneller und blieb so trocken, als säß er unter Dach und Fach. Wie der Vater das sah, erstaunte er und sprach ‚du hast das beste Meisterstück gemacht, das Haus ist dein.‘

Die beiden andern Brüder waren damit zufrieden, wie sie vorher gelobt hatten, und weil sie sich einander so lieb hatten, blieben sie alle drei zusammen im Haus und trieben ihr Handwerk; und da sie so gut ausgelernt hatten und so geschickt waren, verdienten sie viel Geld. So lebten sie vergnügt bis in ihr Alter zusammen, und als der eine krank ward und starb, grämten sich die zwei andern so sehr darüber, daß sie auch krank wurden und bald starben. Da wurden sie, weil sie so geschickt gewesen waren und sich so lieb gehabt hatten, alle drei zusammen in ein Grab gelegt.

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



Illustrationen zu: **Die Geschenke des kleinen Volkes.**

Die Zeichnung hat der eine oder andere bestimmt schon auf Instagram oder Facebook gesehen, mit der Frage: WO ist das. Im Wald, schon klar. Und dann? Es hat vier Tage gedauert, dann hat sich jemand die Belohnung abgeholt haha, ich hab ihr ne Tasse geschickt. Dazu gehörte noch der Satz: An Ende gehts in den BG am CT.

Jedenfalls ein Märchen, in dem sich mal wieder jemand die Taschen vollhaut, siehe rechts, aber es geht blöd aus für ihn. Womit haut er sich die Taschen voll? Klar, mit Kohle...



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



Ein Fall, ähnlich dem auf der ersten Seite des Newsletters. Schon der Titel wirkt peinlich und treibt einem den Schweiß auf die Stirn: **Armut und Demut führen zum Himmel**. Dann liest man die Geschichte fünf Mal, und im Kern ist sie ganz wichtig. Es ist ein Erkenntnisgeschichte, die Tretmühle und der Wahnsinn und der Konsum und das Geglitzere das einen nie zu sich kommen lässt, wird in Frage gestellt, und zwar Groß. Der Königssohn hat einen Moment der Erkenntnis (unten), die Buddha - Geschichte. Er zieht in Armut um die Welt, kommt zurück und wird nicht mehr erkannt. Man lässt ihn unter der Treppe im Schloss verhungern.



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Blick in die Zukunft. Der Juli.

Das ist also der Rest für Band 1, aber ein großartiger Rest, mit einigen berühmten Geschichten.

Diese Märchen werden im Juli bearbeitet. Alle Kommentare und Vorschläge bis dahin werden gesammelt, und dann gehts los! Lest sie und schreibt mir!

43 **Jungfrau Maleen**

44 **Die Kristallkugel**

45 **Der Teufel mit den drei goldenen Haaren**
Was ist die Hölle? Ein Techno Club? Ein Einkaufszentrum? Ein Auffanglager? Und wer ist die Ellermutter?

46 **Die sieben Raben** Wo ist das Ende der Welt? Mit wem spricht sie, wenn sie mit Sonne und Mond spricht?

Was ist das Hinkebeinchen?

47 **Die drei Brüder** Was hat es mit diesem sinnlosen Spruch auf sich? Ist das eine Verschwörungstheorie? Oder Programmiersprache?

48 **Die drei Handwerksburschen**

49 **Der Arme und der Reiche.** Wer ist der Herrgott? OK, das steht schon fest...

50 **Des Teufels rußiger Bruder**

51 **Hans im Glück**



Der Teufel mit den drei goldenen Haaren.

Ein langes, komplexes Märchen, von dem vor allem die titelgebende Sequenz in Erinnerung bleibt. Rätselhaft, warum dem Teufel diese Haare wachsen. Rätselhaft wie man einfach so in die Hölle kommt, und absolut unglaublich, Gänsehaut: Die Ellermutter. Die wollte jemand als Cameo, und ich hab mich echt gedrückt. Das ist zu mythisch, um es zu vergeben. Des Teufels Großmutter, ohne Erklärung, ohne alles, es gibt keine Eltern des Teufels, nur die Großmutter, und vor der hat er Respekt. Wir fragen jetzt NICHT bei der psychoanalytischen Märchendeutung nach! (Apropos: Drewermann kann ich jedem ans Herz legen, Bruno Bettelheim ist schon sehr ein Kind seiner Zeit, aber als solches durchaus lesbar!)

Hans im Glück ist ganz großes Kino.

Ich hab in China mal ein großes Wandbild dazu gemacht, in Nanjing. Die (chinesischen) Assistenten, die mir geholfen haben, haben das Märchen auf chinesisches an die Wand geschrieben. Und mir gezeigt, wie man mit chinesischen Pinseln umgeht. Seitdem... Alle Zeichnungen hier sind mit chinesischen Pinseln gezeichnet, und hätten einen ganz anderen Duktus, wenn es europäische Pinsel wären. Tja. So hängen die Dinge zusammen.

Ist Hans eine Hänsin, weise oder ein Idiot? Kapitalistisch betrachtet ist er bescheuert. Es ist ein wenig das Gegenmärchen zum Sterntaler, ich frage mich: Hans mit einem Obdachlosen besetzten, mit dem Dalai Lama oder als Idioten? Und wer sind die Typen, die ihm das Zeug abluchsen?



Zwei ältere Hans - im - Glück Zeichnungen.



Fischer und Frau. Zweite Stufe. Wo ist das?